

Pfarre Wiesmath



P F A R R B L A T T

Informationen der Pfarre Wiesmath
Ausgabe Nr. 128 – Juni 2016

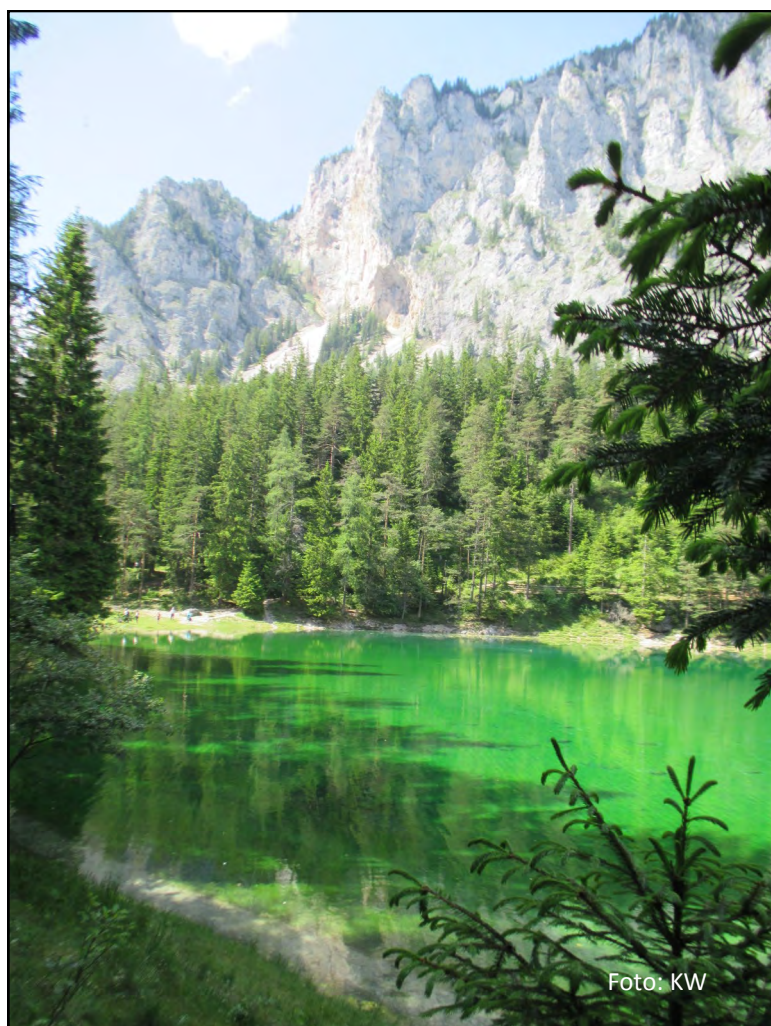


Foto: KW

Die Wälder sollen raunen,
die Menschen sollen staunen,
die Vögel sollen singen,
von Bergen soll erklingen,
welch Schöpfer Gott ist,
unser Herr.
Ihm Preis und Dank muß werden,
weil Er schuf diese Erden
und diesen Ort
voll Schönheit groß. ^{mg}

*Einen erholsamen Sommer
und eine gute Ernte
wünschen allen
Pfarrangehörigen und Gästen
Pf. Raimund Beisteiner
und der Pfarrgemeinderat*

Liebe Pfarrgemeinde!

Sonntag späterer Nachmittag, es ist freundliches Wetter nach Tagen intensiven Niederschlags. Ich setze mich in den Garten, sehe das hohe Gras und das üppig-sprießende Unkraut und denke mir - Jetzt wäre es ideal zum Rasenmähen!

Freilich habe ich diese Idee wieder schnell verworfen. Aber das mir dieser Gedanke überhaupt gekommen ist, waren Erlebnisse an Sonn- und Feiertagen. Am Fronleichnamfest z.B. während der hl. Messe war der Verkehrslärm heuer besonders störend. So viele sind während der Fronleichnamprozessionen unterwegs! Ebenso sehe ich, wenn ich Sonntag nachmittags unterwegs bin immer mehr Traktoren, und zwar das ganze Jahr über! Ebenso den einen oder anderen Häuslbauer bei der Arbeit. Für immer mehr Menschen scheint sich der Sonntag nur unwesentlich von einem Werktag zu unterscheiden.

Alle christlichen Kirchen vertreten eine Kultur des Sonntags. Er ist der Tag des Herrn und verbunden ist damit auch traditionell die Sonntagsruhe. Von Joyce Meyer der bekannten protestantischen Predigerin habe ich einmal in ihren TV-Predigten eine biblische Deutung des Ruhetages vernommen. Nachdem Gott am sechsten Tag den Menschen geschaffen hatte, ruhte er. Was sollte also Adam als erstes lernen, bevor er den Auftrag Gottes, seine Schöpfung aktiv mitzugestalten, umzusetzen begann? Der Mensch sollte am ersten Tag auf dieser Welt lernen (in Gott) zu ruhen!

Zuerst mit Gott ruhen und dann zur Arbeit schreiten. Ich finde, das ist ein schöner

Gedanke. Es ist für uns Menschen wichtig in einem richtigen Rhythmus zu leben. Der Rhythmus des Herzschlags, die richtige Atmung, der Zusammenklang von Arbeit und Erholung. Wir leben im Rhythmus von Tag und Nacht, im Wochen- Monats und Jahresrhythmus. In meiner Jugendzeit konnte ich selber die Erfahrung machen, wie Menschen aus dem Rhythmus kommen, wenn sie keinen freien Tag haben. Irgendwann wird man immer hektischer und bringt doch immer weniger zustande. Ist nicht vielleicht auch das Burn out Syndrom eine Folge des Missachtens der Besonderheit des „ersten Tages“?

Dazu ein paar Fragen: Wie schaut mein Sonntag aus? Beschäftigt mich meine Arbeit auch weiter oder stopfe ich diese Zeit voll mit anderen Freizeitaktivitäten? Nehme ich mir Zeit für die Ruhe in Gott? Bin ich dankbar für diese freie Zeit? Wodurch unterscheidet sich mein Sonntag von den anderen Werktagen?

An jenem Sonntag bin ich schließlich ins Haus gegangen, habe mir das Brevier und den Rosenkranz geholt und mich in meinem Gartensessel gesetzt. Am frühen Abend habe ich dem fröhlichen Gezwitscher der vielen Vögel gelauscht und zusätzlich noch Freude gefunden am satten Grün, von dem ich umgeben war.

Einen schönen Sommer und gute Erholung wünscht

Pf. Raimund Beisteiner

T E R M I N E

Gottesdienstordnung Juli und August

Falls nicht anders angekündigt gilt folgende Regelung in den Sommermonaten Juli und August:

Sonntag: **07.30 Uhr Messe entfällt**

Wochentage: **Mo, Di, Fr – Frühmessen 7.30 Uhr**

Mi, Do – Abendmessen 19.00 Uhr

Do-Anbetung: Die Anbetung wird mit der Abendmesse verbunden:
19.00 Uhr hl. Messe anschl. Anbetung bis 20.00 Uhr

JULI:

Fr, 01. 07.: 07.45 Uhr Schulschlussmesse

Sa, 02. 07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 03. 07.: 09.30 Uhr hl. Messe in Schwarzenberg
13.30 Uhr hl. Messe Jungscharlager Thal
14.00 Uhr Rosenkranz in der Annakirche

Sa, 09. 07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse,

So, 10. 07.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 16. 07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

So, 17. 07.: 09.30 Uhr hl. Messe

Sa, 23. 07.: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Di, 26. 07. : ANNATAG - alle Messen in der Annakirche

(Beichtgelegenheit vor jeder hl. Messe)

07.30 Uhr 09.30 Uhr

11.00 Uhr : Goldenes Priesterjubiläum Pf. Karl Heissenberger!

So, 24. 07.: 09.30 Uhr hl. Messe

So, 31. 07.: ANNASONTAG - alle Messen in der Annakirche

(Beichtgelegenheit vor jeder hl. Messe)

07.30 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr

AUGUST:

- Sa, 06. 08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 07. 08.: **09.30 Uhr Messe am Sportplatz**
14.00 Uhr Rosenkranz in der Annakirche
- Sa, 13. 08.: 09.00 Uhr Binden der Kräuterbüschel
19.00 Uhr Vorabendmesse
- So. 14. 08.: **09.30 Uhr hl. Messe in der Annakirche**
(Wallfahrt Forchtenstein)
- Mo, 15. 08.: Maria Himmelfahrt
09.30 hl. Messe mit Kräutersegnung
- Sa, 20. 08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 21. 08.: 09.00 Uhr hl. Messe
- Sa, 27. 08.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 28. 08.: 09.30 Uhr : **Festgottesdienst** anlässlich des 50. Geburtstages und
10 Jahre in Wiesmath von Pf. Raimund Beisteiner - musikalisch
gestaltet von TonArt und dem Kirchenchor

SEPTEMBER:

- Sa, 03. 09.: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- So, 04. 09.: 09.30 hl. Messe
14.00 Uhr Rosenkranz in der Annakirche

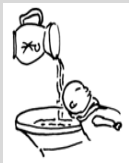
Mit Beginn des Schuljahres gilt an Sonntagen wieder die normale
Gottesdienstordnung : 07.30 Uhr Frühmesse 09.30 Uhr Spätmesse

- Mo, 05. 09.: Schulbeginn: 07.45 Uhr Schulmesse für VS und NöNMS
- Do, 15.09.: Dekanatsfrauenwallfahrt nach Stift Rein
- Do, 22.09.: Seniorenrunde im Pfarrheim (statt 15.09.)
- So, 25. 09.: **ERNTE-DANKFEST**
7.30 Uhr: Frühmesse 09.30 Uhr: **Erntedankmesse**

**Für die Erntekrone ersuchen wir die Rotten Hölle, Neuris, Kindelmühle
und Sperkerriegel um Ähren und Früchte!**

Mit dem Erntedankfest verbinden wir heuer wieder die Sachspendenaktion LEO. **Wir sammeln vom 24. September bis 03. Oktober 2016.** Näheres wird noch bekanntgegeben

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:



Hanna TREITLER
Lea MAUER
Maria KONLECHNER
Johannes Christian ERNST
Vera SCHWARZ
Sophie BÜRGSTEIN

Stadtweg
Wien
Wr. Neustädterstr.
Nußleiten
Stadtweg
Zeilgasse

In die Ewigkeit Gottes sind uns vorausgegangen:

Peter PÜRER
Johann GRUBER
Reinhard RATHMANNER

Wenezeck 6
Hauptstraße 38
Marktring 7



Das Sakrament der Ehe haben empfangen:

Christoph ROSENKRANZ



Marion ROSENKRANZ, geb. Oberger

LIMA

Lebensqualität im Alter*

LIMA - Lebensqualität im Alter



Gedächtnistraining
Bewegungstraining
Alltagsbezogene Fragen
Lebens- und Glaubensfragen

Die KFB der Pfarrgemeinde Wiesmath
lädt herzlich ein:

LIMA – Trainingsstunden

für Frauen und Männer ab 55 Jahren

Freitag, 09. September 2016	15:00 – 16:45 Uhr
Freitag, 23. September 2016	15:00 – 16:45 Uhr
Freitag, 07. Oktober 2016	15:00 – 16:45 Uhr
Freitag, 21. Oktober 2016	15:00 – 16:45 Uhr
Freitag, 04. November 2016	15:00 – 16:45 Uhr

Pfarrheim Wiesmath

2811 Wiesmath, Hauptplatz 1

Anmeldung bei Frau Anna Kornfeld

Auf Ihr Kommen freut sich
LIMA-Trainerin Luise Buchegger
Telefon 0664 737 99 303



LIMA ist ein Projekt des Katholischen Bildungswerkes Wien

SEELSORGERAUM Bucklige Welt SÜD

- ⇒ Bei der Patoralkonferenz des Dekanates Kirchsschlag wurde folgender **Dreivorschlag für die Ernennung eines Dechanten** durch Kardinal Schönborn erstellt:
1. Dechant Mag. Otto Piplics 2. Mag. Herbert Schedl 3. Mag. Raimund Beisteiner
- ⇒ Folgende **Termine für den Abend der Barmherzigkeit** wurden festgelegt:
01.09.: Hochwolkersdorf 06.10.: Lichtenegg
03.11.: Krumbach 01.12.: Wiesmath
- ⇒ Der Start zum **Wehrkirchenprojekt des Seelsorgeraumes Bucklige Welt Süd** erfolgte am 12.06. bei uns in Wiesmath. Mehr als 50 Personen aus dem Seelsorgeraum konnte Dechant Piplics begrüßen. Nach einer kurzen Andacht und den Grußworten des Bgm. Erich Rasner gab Roman Lechner eine allgemeine Erklärung zur Wehrkirchenstraße, und Lutz Krahl brachte den Besuchern die Wiesmather Pfarrkirche näher. Die anschließende Agape vertiefte die Kommunikation zwischen den Besuchern.



Fotos: KW



Danke ALLEN, die zum Gelingen der Veranstaltung und der Agape beigetragen haben!



Wieder 2 neue Ministranten!

Liebe Wiesmatherinnen und Wiesmather,

Es freut mich wieder zwei neue Ministranten zu sehen: Fuchs Gerhard und Ostermann Andreas. Sie lassen unsere Gruppe weiter wachsen. Ich wünsche euch viel Freude und Spaß bei euren Aufgaben, es kann ja auch nicht viel schiefgehen, wenn ihr euch ein Beispiel an den Großen nehmt. Deshalb natürlich auch ein Dankeschön an die, die schon länger dabei sind und auf die immer Verlass ist.

Danke an alle! *Matthias Pössl*



Fotos: Matthias P.

Auf den Fotos fehlen: Beisteiner Sandra, Ebner Jasmin, Weninger Florian und Daniel



Jungchar

„Es ist schön, solche Freunde zu haben, ...“

Dieses Lied haben wir in den vergangenen Jahren sehr oft miteinander gesungen – sei es in gemeinsamen Jungcharstunden, bei Messen, Maiandachten oder einfach zwischendurch. Nicht nur dieses, sondern auch zahlreiche andere Lieder, Texte, Gebete und gute Wünsche begleiteten uns die letzten sechs Jahre in der Katholischen Jungchar. Nun ist es an der Zeit, diese Jahre, in denen wir als Gruppe immer näher zusammengewachsen sind, Revue passieren zu lassen und „Danke“ zu sagen für so viele tolle, spannende, lustige Momente, aber auch für Momente, die zum Nachdenken anregten. Vor sechs Jahren übernahmen Maria-Theresia Eidler, Ingrid Spenger und Britta Pucher – Weber eine Jungschargruppe, einen „liebvollen, bunten Haufen“, der in den sechs Jahren ein noch liebevollerer und noch bunterer Haufen wurde, aber auch merklich an Selbstbewusstsein, Kollegialität und Hilfsbereitschaft dazugewann. Zahlreiche Jungcharstunden, in denen wir bastelten, spielten, lachten, musizierten und auch ab und zu Blödsinn machten, prägten diese Jahre.

Vorbereitungen auf Messen und Kreuzwege durften dabei auch nicht fehlen sowie das Ratschen und das Sternsingen. Um dem Bewegungsdrang der Jungscharkinder gerecht zu werden, gab es spannende Rätselwanderungen, Abenteuer Nächte mit Andachten und gemeinsame



Foto: JS

Jungscharausflüge mit allen Gruppen. Das leibliche Wohl kam, dank der Grillnachmittage, auch nicht zu kurz. Höhepunkt war jedes Jahr unser dreitägiges Jungscharlager in Thal. Abwechslungsreiche Programme - beispielsweise Mutproben, „bunte Abende“, Teambewerbe – wurden geboten. Danke an alle Verantwortlichen!

Wir Jungscharleiter durften die Kinder nach ihrer Erstkommunion in unsere Obhut nehmen und bis zur Firmung begleiten. Danke für die schöne Zeit, die amüsanten Stunden, die unvergesslichen Momente, die netten Gespräche und die vielen kleinen oder großen Geschenke, beispielsweise liebevolle Worte, einen Handschlag, ein Lachen, ...

Wir, eure Jungscharleiter, wünschen euch, liebe Jungscharkinder, alles Gute und Gottes Segen.

Leider sind unsere geplanten Aktivitäten - Maiandacht bei Gruber Kapelle und Fußballfahrt nach Maria Schnee- buchstäblich ins Wasser gefallen und mussten deshalb abgesagt werden. - Schade!

Unsere nächsten Termine sind deshalb:

13. August 2016: ab 09.00 Uhr: Binden der Kräuterbüscherl

15. August 2016: Verteilung der gesegneten Kräuterbüscherl nach der hl. Messe

Do, 15. September 2016:

Dekanatsfrauenwallfahrt ins Stift Rein (bei Graz) - Näheres entnehmen Sie bitte den Ankündigungen durch den Herrn Pfarrer.

Der für diesen Termin vorgesehene Seniorennachmittag im Pfarrheim wird deshalb um 1 Woche verschoben!



Foto: KW



**Herzlichen
Glückwunsch!**



⇒ **26. Juli 2016: Pfarrer Karl Heissenberger** (1991-2006 in Wiesmath) feiert um **11.00 Uhr** mit uns sein **Goldenes Priesterjubiläum** bei einer Festmesse in der **Annakirche**. Statt eines Geschenkes bittet der Jubilar um eine Spende für die Priesterausbildung!

⇒ **28. August 2016: Pfarrer Raimund Beisteiner** (seit 2006 in Wiesmath) feiert um 09.30 Uhr mit seiner Pfarre und mit der Marktgemeinde bei einer Festmesse seinen **50. Geburtstag** und gleichzeitig **10 Jahre Pfarrer in Wiesmath**. Die Messe wird gestaltet von TonArt und dem Kirchenchor.

Anschließend wird es im Pfarrhof und im Pfarrheim eine festliche **Agape für ALLE Pfarrangehörigen** geben - für den Mittagstisch wird bestens gesorgt sein!

Die Marktgemeinde und der Pfarrgemeinderat laden Sie alle bereits heute zu beiden Jubiläen herzlich ein und bitten um Ihr zahlreiches Kommen!

Firmung 2016

Glaube ✝, Hoffnung ⚓, Liebe ❤

Unsere 15 Firmlinge haben nun das Sakrament der Hl. Firmung empfangen.

Orte der Firmspendung waren:

In **Hochwolkersdorf** wurden 4 von Dompfarrer Toni Faber, in **Hochneunkirchen** wurde 1 von Pfarrer Msrg. Franz Wilfinger und in **Kaltenberg** wurden 10 unserer Firmkandidatinnen und Firmkandidaten von Weihbischof Stephan Turnovsky gefirmt.

Wir möchten uns für die aktive und engagierte Mitarbeit während der Firmvorbereitung bei allen Jugendlichen bedanken. Ein besonderer Dank gilt unserem Hr. Pfarrer Mag. Raimund Beisteiner sowie Fr. Regina Kornfeld für die gesamte Koordination.

Möge der Hl. Geist mit seinem Feuer auf Euch herabkommen und mit der Fülle von Glaube, Liebe und Hoffnung ein Leben lang Euer Begleiter sein.

Eure Firmhelfer
Martina Braunstorfer und Robert Beisteiner



Hl. Erstkommunion am 5.5.2016

Es war ein besonderer Tag – der Tag der ersten Hl. Kommunion für 6 unserer jungen Pfarrgemeindemitglieder.

Nicht nur die Vorbereitungszeit, sondern auch die Erstkommunion selber, war sehr familiär, da es eine kleine Gruppe war. Die Kinder und auch wir Erwachsenen fieberten dem Tag entgegen und wurden mit einer wunderschönen Messfeier belohnt. Dafür danken wir unserem Hr. Pfarrer und den Musikern, die diese Feier zu etwas besonderem werden ließen. Und all unseren Familien, die an diesem Tag dabei waren.

Ich wünsche allen Kindern, dass sie sich gerne an diesen Tag zurück erinnern und die Freundschaft zu Jesus weiterhin aufrecht halten. Dass sie das Vertrauen haben, dass Jesus immer für sie da ist und wissen, dass sie zu ihm kommen können, wann immer sie wollen. - „Gott schütze und begleite euch auf eurem Lebensweg!“

Monika Ostermann



Fotos: FK



Familienmessen



Es freut mich, mit jungen Musikern und Sängern die Familienmessen zu gestalten.

Bei jeder Messe waren zahlreiche Kinder, und auch ein paar Mamas dabei, um gemeinsam zu proben und Gott zur Ehre die Messe zu gestalten. Besonders schön ist, dass die Kinder immer wieder eigene Ideen einbringen und Vorschläge für die Zukunft bringen. Auch die Fürbitten werden von den Kindern und Mamas selber verfasst.

Danke möchte ich nicht nur den Kindern und Mamas sagen, dass sie so zahlreich dabei sind und sich Zeit nehmen, sondern auch Erni Rosenkranz und Michaela Kornfeld, die mich bei der Planung und Durchführung unterstützen.

Nun gehen auch wir in Sommerpause, doch ab Herbst wird es weitere Familienmessen geben und ich freue mich über jeden einzelnen, der dabei ist.

Monika Ostermann



Fotos: KW

Impressum: Pfarrblatt, Medieninhaber, Herausgeber: Pfarre 2811 Wiesmath Hauptplatz 1
Vertiefung des Glaubens und Information über das Pfarrleben
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des PGR - Stv. Vors. d. PGR Willibald Kornfeld
Hersteller: Marktgemeinde Wiesmath

**Über Ihre Anregungen und Kritiken, aber auch Beiträge zum Pfarrblatt freuen wir uns!
Bitte an: pfarrblatt@pfarre-wiesmath.at**